

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November.

Meteori- sche Beob- achtungen	Monat.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witte- rung.	Bemerkungen.
Morgenr.	10	von 6 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ U.	Hochroth unter Wolkendecke.	trüb 2	Mittags und Nachts Regen 2
— —	23	von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ U.	Mit ponsoerth gefärbten Wolken.	verm. 1	— — — — —
Abendr.	2	von 5 bis 5 $\frac{3}{4}$ U.	Mit 5 rosenfärbigen Streifen.	heiter 1	Tags darauf heiter 1 u. 2
— —	12	von 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Schön orang und ausgebreitet.	schön 2	Tags darauf heiter 2 und schön 2
— —	19	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 5 U.	Mit rosenfärbigen Segmente.	heiter 2	Tags darauf schön 1, die Nacht heiter 1

Nachrichten. Am Ufer des Hurons $\frac{1}{4}$ Meile von Mayland in Nordamerika quillt eine Quelle, deren Wasser sich bey Annäherung eines Lichts fogleich entzündet, und mit reinstem Feuerglanz leuchtet. — In der Nähe bey Warschau wurden in der Weichsel Häringe gefangen, die sich aus der Ostsee dahin verirren. — Bey Hamburg gewährte den 8. die äußerst milde Witterung in manchen Landrproducten eine Doppelärndte, und viele Erbsenfelder blüheten. — Den 8. hat der Berg Galong in den Preanger Regentschaften sehr unerwartet Feuer ausgeworfen, und durch einen schrecklichen Lavaström über 88 Campongs und über 2000 Menschen vernichtet. — In Veracruz brach das gelbe Fieber aus. — Den 19. Nachts 11 Uhr war in Valparaiso ein so heftiger Erdstofs, daß in 2 bis 3 Minuten alle Gebäude theils beschädigt theils umgestürzt waren; das Meer fiel um 12 Fufs, eine wallende Erdbewegung dauerte bis 4 $\frac{1}{2}$ früh, und seitdem erfolgten noch immer einzelne Stöße. Der Verlust der Menschen war 150 bis 200; auch mehre Dörfer giengen zu Grund. In Santiago waren die Stöße schwächer, jedoch wurden alle Kirchen und mehrere Häuser stark beschädigt. — Den 24. um 6 U. 5' ab. wurde in Stockholm ein schwacher Erdstofs verspüret mit einem aus der Luft vernommenen Geräusche. Der Barometer stand auf 25" 45"', das Thermometer auf 4°, 25, und der Wind war SW. Bald darauf folgte heftiger Sturm. Zur gleichen Zeit wurde dieser Erdstofs in Westmannland, Dalekarlien und andern Gegenden bemerkt. Den 25. früh zwischen 4. und 5 Uhr verspürte man zu Sulz am Neckar eine ziemlich heftige und am 28. um 11 Uhr Vormittag zu Stuttgart eine leichte Erdererschütterung. Zu gleicher Zeit wurde in und bey Strafsburg, so wie jenseits des Rheins zu Kehl etc. Speyer und andern Orten eine ziemlich starke, bey 4" anhaltende Erdererschütterung verspüret. Eben so wurde dieselbe im Murgthale und der Umgebung zwischen 10 und 11 früh bemerkt; zu Bühl, Steinbach, Sinzheim etc. aber um 10 $\frac{1}{2}$ früh. — Den 29. früh vor 6 Uhr bemerkte man in Sulz noch einen leichten Erdstofs.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnensflecken und Sonnenfackeln.

In diesem Monat erschien ebenfalls weder ein Sonnensfleck, noch eine Sonnenfackel, sondern nur am 3. u. 16. einige helle kleine Stellen.